

Laufende Nr./ Jahrgang	Seitenzahl	Aktenzeichen
24.2008	1 - 5	6032.19

Studienbüro

27.06.2008

Amtsblatt der

Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg

Herausgegeben im Auftrage des Präsidenten von der Abteilung 4 der Zentralen Hochschulverwaltung,
Prinzregentenufer 41, 90489 Nürnberg, Tel. (09 11) 58 80-43 29

Postanschrift: Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften
– Fachhochschule Nürnberg, Studienbüro
Postfach, 90121 Nürnberg

E-Mail: Studienbuero@ohm-hochschule.de)

**Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den
Bachelorstudiengang Versorgungstechnik
an der Georg-Simon-Ohm Hochschule für angewandte Wissenschaften –
Fachhochschule Nürnberg (SPO B-VS)**

Vom 25. Juni 2008

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1, Art. 61 Abs. 2, Abs. 8 Satz 2 und Art. 66 Abs. 1 Satz 1
des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl. S 245) erlässt die Georg-
Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Versorgungstechnik an der Georg-Simon-
Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg vom 19. September 2006
(Amtsblatt der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg
2006, lfd. Nr. 23; www.ohm-hochschule.de), geändert mit Satzung vom 26. Februar 2007 (Amtsblatt der
Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg 2007 lfd. Nr.
13; www.ohm-hochschule.de), wird wie folgt geändert:

1. In der Satzung werden jeweils die Worte „Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule“ durch die Worte „Georg-
Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg“ sowie die Worte
www.fh-nuernberg.de durch die Worte www.ohm-hochschule.de ersetzt.
2. In der Satzung werden, soweit noch nicht erfolgt, jeweils die Worte „Student“ und „Studenten“ durch-
gängig durch das Wort „Studierende“ bzw. „Studierenden“ ersetzt und alle Personenbezeichnungen (z.
B. Absolvent) sowohl in der weiblichen als auch in der männlichen Form wiedergegeben (z. B. Absol-
vent und Absolventin).

3. In der Satzung werden jeweils die Worte „Fachbereich“ und „Fachbereichsrat“ durch die Worte „Fakultät“ und „Fakultätsrat“ ersetzt.
4. § 1 erhält folgende Fassung:

„Diese Studien- und Prüfungsordnung dient der Ausfüllung und Ergänzung der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen in Bayern vom 17. Oktober 2001 (GVBl S. 686), der Allgemeinen Prüfungsordnung der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg vom 19. Oktober 2007 (Amtsblatt der Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg 2007 lfd. Nr. 37; www.ohm-hochschule.de) und der Satzung über die praktischen Studiensemester an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg vom 19. Oktober 2007 (Amtsblatt der Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg 2007 lfd. Nr. 38; www.ohm-hochschule.de) in der jeweiligen Fassung.
5. § 5 wird wie folgt geändert:
 - a) In der Überschrift wird das Wort „Leistungsnachweise“ durch das Wort „Prüfungen“ ersetzt.
 - b) In Abs. 1 Satz 1 wird nach dem Wort Lehrveranstaltungen das Satzzeichen „;“ gestrichen und das Wort „und“ eingefügt; die Worte „und studienbegleitenden Leistungsnachweise“ werden gestrichen.
 - c) Es wird ein neuer Absatz 3 angefügt:

„(3) Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen können die ganzen Noten um 0,3 erniedrigt oder erhöht werden; die Noten 0,7; 4,3; 4,7 und 5,3 sind ausgeschlossen.“
6. § 8 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 1 wird das Wort „Studiensemesters“ durch das Wort „Fachsemesters“ ersetzt.
 - b) Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„Zum Eintritt in den zweiten Studienabschnitt ist berechtigt, wer im ersten Studienabschnitt mindestens 30 Leistungspunkte erreicht hat.
 - c) In Abs. 4 Satz 1 werden nach dem Wort „wurden“ die Worte „und das Grundpraktikum abgeleistet ist“ eingefügt.
7. § 13 wird wie folgt geändert:
 - a) In der Überschrift wird das Wort „Prüfungsgesamtnote“ durch das Wort „Prüfungsgesamtergebnis“ ersetzt.
 - b) In Satz 2 werden die Worte „Die Prüfungsgesamtnote“ durch die Worte „Das Prüfungsgesamtergebnis“ ersetzt.
8. Die Anlage wird durch die Anlage zu dieser Satzung ersetzt.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 15. März 2008 in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg vom 17. Juni 2008 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg 25. Juni 2008.

Nürnberg, 25. Juni 2008

Prof. Dr. Michael Braun
Präsident

Diese Satzung wurde im Amtsblatt der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg 2008 lfd. Nr. 24; www.ohm-hochschule.de, veröffentlicht. Die Veröffentlichung wurde am 27. Juni 2008 durch Aushang in der Hochschule bekannt gegeben.

Anlage:

Prüfungsleistungen des Bachelorstudiengangs **Versorgungstechnik** an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Nürnberg

1. Studienabschnitt

1 lfd. Nr.	2 Fach	3 LP	4 SWS	5 Art der LV	6 7 Prüfungen			8 Ergänzende Regelungen 1) 3)
					schrP Dauer in Minuten	Zulassungs- vorausset- zungen 1)	Endnoten- bildende LN 2)	
1	Ingenieurmathematik	10	8	SU, Ü	schrP 120			
2	Angewandte Physik	4	4	SU, Pr	schrP 90		VB, Kol	TN Fachendnote 3/4 1/4
3	Chemie	4	4	SU, Ü	schrP 90			
4	Technische Mechanik	4	4	SU, Ü	schrP 90			
5.1	Festigkeitslehre	2	2	SU, Ü	schrP 120			
5.2	Maschinenelemente	5	4					
6	Werkstoffkunde/Baustoffkunde	4	4	SU, Ü	schrP 90			
7	Grundlagen Thermodynamik	5	4	SU, Ü	schrP 90			
8.1	Konstruktion und CAD	14	12	S, Ü			KI StA 1 StA 2 KI	Fachendnote: 1/7 2/7 2/7
8.2	Rohrleitungs- und Apparatechnik							
9	Ingenieurinformatik	4	4	SU, Ü	schrP 90		StA	TN
10	Elektrotechnik und Elektronik Grundlagen	4	4	SU, Pr	schrP 90			
Gesamt		60	54					

2. Studienabschnitt

1	2	3	4	5	6	7	8	9
lfd. Nr.	Fach	LP	SWS	Art der LV	Prüfungen			Ergänzende Regelungen 1) 3)
					schrP Dauer in Minuten	Zulassungsvoraussetzungen 1)	Endnotenbildende LN 2)	
11	Elektrische Antriebe und Elektroplanung	4	4	SU, Pr	schrP 90			
12.1	Bautechnik	1	1	SU, Ü	schrP 100			
12.2	Bauphysik	4	4					
13	Technische Thermodynamik	5	4	SU, Ü	schrP 90			
14	Fluidmechanik	5	4	SU, Ü	schrP 90			
15	Wärme- und Stoffübertragung	4	4	SU, Ü	schrP 90			
16	Steuerungs- und Regelungstechnik	7	6	SU, Ü, Pr	schrP 90	ja		1)
17	Messtechnik	4	4	SU, Ü, Pr	schrP 90	ja		1)
18.1	Heizungstechnik	4	4	SU, Ü	schrP 90		StA	
18.2	Projektarbeit Heizungstechnik mit CAD	4	3	Ü				
19.1	Klimatechnik	4	4	SU, Ü	schrP 90		StA	
19.2	Projektarbeit Klimatechnik mit CAD	4	3	Ü				
20	Kälteversorgung	4	4	SU, Ü	schrP 90			
21.1	Sanitäre Haustechnik, Wasserver- und Abwasserentsorgung und	3	3	SU, Ü	schrP 100			
21.2	Gastechnik	2	2	SU, Ü				
22	Praxissemester							
22.1	Betreutes Praktikum mit Praktikumsseminar	24 2	2	Pr S				mdILN, StA Prädikat: mE/oE
23.1	Energetische Bewertung von Gebäuden	2	2	SU, Ü				KI u/o Sta
23.2	Anlagenplanung	2	2	SU, Ü				KI u/o Sta
23.3	Baulicher Brandschutz	2	2	SU, Ü				KI u/o Sta
24.1	Betriebswirtschaftslehre	2	2	SU, Ü	schrP 90			
24.2	Recht	2	2	SU, Ü				
25	Strömungsmaschinen	4	4	SU, Ü	schrP 90			
26	Anlagenpraktikum	2	2	Pr.			mdILN, VB	1)
27	Interdisziplinäre Projektarbeit	12	8	SU, Ü			mdILN, StA	1)
28 bis 31	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtfächer	16	16	SU, Ü	max. 4 schrP 90-120		KI u/o StA u/o mdILN	1)
32.1	Technisches Englisch	2	2	SU, Ü			KI KL	
32.2	Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach	4	4	SU, Ü				
33	Abschlussprojekt							
33.1	Bachelorarbeit	12				ja		
33.2	Projektbesprechungen und Abschlusspräsentation	3						
Gesamt 2. Studienabschnitt		150	102					
Gesamt 1. + 2. Studienabschnitt		210	156					

- 1) Das Nähere wird vom Fakultätsrat im Studienplan festgelegt.
- 2) Ausreichende Bewertung Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorprüfung, Klausuren haben eine Prüfungsdauer von 60 bis 90 min.
- 3) Jeder Teilnachweis muss mindestens ausreichend bestanden sein.
- 4) Der studienbegleitende Leistungsnachweis ist bestehenserheblich. Er bildet jeweils die Endnote, wenn keine schriftliche Prüfung vorgesehen ist, andernfalls ist die mit Erfolg bewertete Ableistung der Bestandteile des LN Zulassungsvoraussetzung zur schriftlichen Prüfung.

Erläuterung der Abkürzungen:

KI	Klausur
Kol	Kolloquium
LN	studienbegleitender Leistungsnachweis
LP	Leistungspunkt (credit point)
LV	Lehrveranstaltungsart
mdLN	mündlicher Leistungsnachweis in Form eines Kolloquiums oder Referats
mE/oE	mit Erfolg / ohne Erfolg teilgenommen
Pr	Praktikum
S	Seminar
schrP	schriftliche Prüfung
StA	Studienarbeit
SU	seminaristischer Unterricht
SWS	Semesterwochenstunden
TN	Teilnahmenachweis
Ü	Übung
u/o	und/oder
VB	Versuchsberichte
ZV	Zulassungsvoraussetzung